

„Das Kind muss an die frische Luft!“

Appell besorgter Eltern und Bürger

an die Bayerischen Staatsministerien für Gesundheit und Pflege sowie Unterricht und Kultus

zur Einführung von Masken-Pausenzeiten für Schüler

Bei allem Respekt vor dem wichtigen Ziel des Infektionsschutzes halten wir die derzeitige Verpflichtung der älteren Schulkinder zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch während des Unterrichts – **ohne festgelegte Tragezeitpausen** – für unzumutbar.

Was bereits unsere Großeltern wussten - dass es frischer Luft zur Erhaltung von Konzentration, Gesundheit und Leistungsfähigkeit bedarf - ist inzwischen längst wissenschaftlich erwiesen. Aus diesem Grund gibt es im Arbeitsschutz Tragezeitbegrenzungen für Masken und Anforderungen an die Qualität der Raumluft. Daher hat sich auch die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin (www.dakj.de) in ihrer Stellungnahme vom 4.8.2020 (S.15, Rdnr.10), unterstützt von weiteren namhaften medizinischen Fachgesellschaften (DGPI, DGKH, DGSPJ) und dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte dafür ausgesprochen, dass die Kinder die Mund-Nasen-Bedeckung an ihrem Platz ablegen dürfen.

Wir fordern daher für unsere Kinder:

1. als Mindestmaßnahme die Einführung von regelmäßigen Erholungszeiten an der frischen Luft, in welchen sie ohne Maske frei und tief atmen können.
2. die Anordnung der Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während des Unterrichts täglich neu zu überprüfen anhand der Beobachtung des aktuellen Infektionsgeschehens – auch vor Ablauf der Befristung.

Wenn Sie den Kindern helfen möchten, bitten wir Sie:

Senden Sie eine E-Mail an die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung direkt@bayern.de und hängen Sie diesen Text an. Betreff: „Appell für Masken-Pausenzeiten“. Schreiben Sie bitte: „Ich schließe mich diesem Appell an“.

Wir danken Ihnen im Namen der Schüler herzlich für Ihre Unterstützung!

14. September 2020